

Reporting SharePoint - Entwicklung eines Kennzahlenbaumes für den Deckungsbeitrag III in einem Systemgastronomiebetrieb

Die NORDSEE GmbH mit Sitz in Bremerhaven wurde 1896 als „Deutsche Dampffischerei Gesellschaft NORDSEE“ von einer Gruppe Bremer Reeder und Kaufleute gegründet. Heute verfügt das traditionsreiche Unternehmen über 386 Standorte weltweit. NORDSEE ist europaweit der Kompetenz- und Qualitätsführer in der Fisch-Systemgastronomie. Der Erfolg von NORDSEE basiert auf einer Bandbreite erlesener Fischprodukte verteilt auf die drei Verkaufskanäle Einzelhandel, Restaurant sowie Snacks zum Mitnehmen.

Ziel des Projektes war die Entwicklung eines Kennzahlenbaumes für den Deckungsbeitrag III in einem Systemgastronomiebetrieb. Aufgrund dieser Grundlage kann das Berichtswesen als anschaulicher Informationslieferant für die Storemanager umstrukturiert werden. Mit der Weiterentwicklung des Reporting-Systems von NORDSEE soll den Storemanagern ein besserer Einblick in ihr Ergebnis ermöglicht werden.

Es ist von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen NORDSEE, den Storemanagern, die direkten Bezug zu ihrem Store und dem Verkauf haben, den betriebswirtschaftlichen Hintergrund und die aktuelle Situation möglichst nahe zu bringen. Anhand der vom Controlling zur Verfügung gestellten Reporting-Systeme kann der Manager die IST-Situation analysieren und im Zuge dessen seine Verkaufszahlen und Kostensituation verbessern.

Das Projekt bestand zum einen aus der Ausarbeitung der Zusammenhänge zwischen der im Unternehmen existierenden Kennzahlen. Anhand dieser Kennzahlen wurde in Excel ein Anwendungstool mit Verknüpfungen zum OLAP-System und Makros erstellt.

In der Anwendungsoberfläche befindet sich der Kennzahlenbaum mit allen wichtigen Kennzahlen in Bezug auf die Deckungsbeitragsrechnung. In der Implementierungsphase wird der Kennzahlenbaum mit Microsoft SharePoint umgesetzt.

...

...

Mit dem neuen Reporting System kann NORDSEE seinen Storemanagern ein System zur Verfügung stellen, das ihnen hilft, ihr Storeergebnis tiefer zu analysieren. Es kann auf einen Blick erkannt werden, an welchen Stellen Kosten reduziert oder andere Faktoren beeinflusst werden müssen, um einen positiven DBIII zu erreichen.



Außerdem ist es dem Storemanager nun möglich, mittels einer Simulationsfunktion einige Szenarien zur Verbesserung des Deckungsbeitrages III durchzuspielen, indem sie fiktive Faktorveränderungen in den einzelnen Daten vornehmen. Auf dieser Basis kann eine Fokussierung auf die Optimierung der Kennzahlen erfolgen und an der Umsetzung in der täglichen Praxis gearbeitet werden.

Projektmitarbeiter
Luisa Barkhorn

[Martin Köcher](#)